

Wie wir auf einen Störfall vorbereitet sind?

Die Peter Kwasny GmbH ist für einen Ernstfall mit einem Sicherheitsmanagementsystem vorbereitet, alle Maßnahmen zu treffen, um die Störfallauswirkungen in möglichst engen Grenzen zu halten.

Für das Logistikzentrum liegt ein ausführlicher, mit den Behörden abgestimmter

- **Betrieblicher Alarm- und Gefahrenabwehrplan,**
- **Feuerwehrplan und eine**
- **Konzeption zur Verhinderung von Störfällen vor.**

Wenn Sie noch Fragen haben...

... dann rufen Sie uns bitte an.

Wir sind gern bereit, Ihnen Auskünfte zu erteilen. Für Hinweise und Anregungen sind wir Ihnen auch dankbar.

Ihre Kontaktpartner:

Herr Oliwka
Bereichsleiter des Logistikzentrums Sinsheim

Telefon: 07261/682-0
Fax: 07261/64782

Herr Dr. Wiel
Störfallbeauftragter

Telefon: 0621/87 68 342
Fax: 0621/87 68 344

Wichtige Telefonverbindungen

Polizei	110
Feuerwehr	112
Polizei Sinsheim	07261/6900
Katastrophenschutzamt	0621/522-0
Bürgermeisteramt	07261/4040
Umweltamt Mannheim	0621/2937035
Umweltamt Sinsheim	07269/78-0
Kreiskrankenhaus	07261/660

Peter Kwasny GmbH

Logistikzentrum Sinsheim



Sehr geehrte Nachbarn der Peter Kwasny GmbH Sinsheim

Seit vielen Jahren sind wir im Industriegebiet Neulandstraße ansässig und Ihnen bekannt. Mit der Harmonisierung der europäischen Gesetzgebung ist unser Logistiklager nach §7 der 12. BImSchV (Störfallverordnung) gegenüber den Umweltbehörden anzeigespflichtig geworden.

In diesem Zusammenhang ist in der Firma und bei den Behörden ein ausführlicher Sicherheitsbericht zur Abwendung von Gefährdungen und zur Beherrschung von Störfällen hinterlegt. Dazu gehört auch, daß wir unsere Nachbarn darüber informiert haben, welche Sicherheitsmaßnahmen bei einem Störfall notwendig werden können. Verstehen Sie daher bitte diese Information als zusätzliche Vorsorgemaßnahme zu unserer langjährigen Sicherheitsphilosophie beim Umgang mit Spraydosen.



Peter Kwasny GmbH
Heilbronner Straße 96
D-74831 Gundelsheim
Telefon: 0 62 69 / 95-0

www.kwasny.com



Warum brauchen wir ein Logistikzentrum?

Wir lagern in unserem Logistikzentrum in Sinsheim Lack-spraydosen und Lackstifte für die Heimwerker- und Profianwendung im Autoreparaturbereich und für Dekorlackierungen.

Die in Gundelsheim in Kartonagen verpackten und auf Paletten verschweißten Spraydosen und Lackstifte werden aus verschiedenen eigenen Produktionsanlagen in Sinsheim angeliefert und in modernen, mit automatischen Brandschutzanlagen ausgerüsteten Regallagern, zwischengelagert.

Nach Kundenbestellungen werden innerhalb kurzer Lieferfristen über spezielle Lagereinrichtungen unterschiedlichste Lackspraydosentypen in Versandverpackungen kommissioniert und mit zertifizierten Speditionsfirmen in viele Länder Europas und nach Übersee versandt.

Von welchen gefährlichen Stoffen kann ein Störfall verursacht werden?

Als gefährliche Stoffgruppe werden in der Störfallverordnung hochentzündliche Flüssiggase genannt. Diese Stoffliste im Anhang 1 der 12. BImSchV Nr.11, Spalte 5, legt eine Mengenschwelle größer 200t Flüssiggas als störfallrelevant fest.

Flüssiggas: Propan-Butan

Dimethylether



Welche Gefährdungen können von Flüssiggas ausgelöst werden?

Flüssiggase sind unter Druck verflüssigte, bei normalen Bedingungen gasförmig vorliegende Stoffe. Die als Treibmittel verwendbaren Flüssiggase sind im Allgemeinen hochentzündliche brennbare Gase, die in Verbindung mit Luft, explosionsfähige Gasgemische bilden können. Dabei kann bereits 1 Vol.-% Flüssiggas in Gasphase ausreichen, um mit Luft zündfähige Gemische zu bilden. Wenn größere Flüssiggasmengen im nicht bestimmungsgemäßen Umgang mit Spraydosen freigesetzt werden, können explosive Gas-Luftgemische entstehen die bei Zündung zu Druckwellenbildung, Trümmerschäden an Gebäuden und Brandwirkungen führen.

Da die Spraydosen im inneren unter Überdruck stehen, können die Dosen unter unzulässigen Temperaturerhöhungen und äußeren Krafteinwirkungen bersten, was zu nicht zu unterschätzenden Wurfweiten und bei einer Zündung der Gase, zu Initialzündungen der umliegenden Materialien führen kann.

Welche Auswirkungen für Mensch und Umwelt sind zu befürchten?

Die eingesetzten Flüssiggase sind nicht giftig oder gesundheitsschädlich im Sinne der Gefahrstoffverordnung. Flüssiggase verbrennen rückstandsfrei ohne gefährliche Brandgase.

Bestimmte Gefährdungen gehen allerdings von den Lackbestandteilen der Spraydosen aus, da sie begrenzte Mengen an reizenden und gesundheitsschädlichen Bestandteilen aufweisen. Außerdem entstehen beim Verbrennen der Lackbestandteile typische Brandgase.

Wie werden Sie im Störfall informiert?

Wenn es trotz der Vorsorgemaßnahmen zu einem Zwischenfall kommen sollte, werden sie durch verschiedene Maßnahmen informiert:

1. **Durch die Werkssirene mit 1-2 Minuten Dauerton**
2. **Durch Lautsprecherdurchsagen der Polizei**
3. **Durch die regionalen Rundfunksender**

Wie sollten Sie sich verhalten?

- **Befolgen sie die Anweisungen der Einsatzkräfte**
- **Bleiben Sie in geschlossenen Räumen und schließen sie Fenster und Türen**
- **Schalten Sie die Lüftungs- und Klimaanlage aus**
- **Verständigen Sie Ihre Nachbarn**
- **Benutzen Sie nicht unnötig ihr Festnetz – und/oder Mobiltelefon**
- **Bleiben Sie von der Unfallstelle fern**
- **Bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen suchen sie bitte den nächsten Arzt oder Notdienst auf**
- **Achten Sie auf die Entwarnungsdurchsagen der Einsatzkräfte**